

# Philosophie im virtuellen Kunstmuseum: Konzeptkunst

René Magritte, *The Treachery of Images (This is Not a Pipe) [Der Verrat der Bilder (Dies ist keine Pfeife)]*, 1929, Los Angeles County Museum of Art

of Art

1. Der Text auf diesem Gemälde ist französisch und bedeutet: „Dies ist keine Pfeife.“ Das erscheint widersinnig, denn darüber ist eine Pfeife abgebildet. Wie könnte man diesen Satz interpretieren, sodass diese Aussage zu einer wahren Aussage wird? Wie müsste man den Satz interpretieren, dass die Aussage falsch ist?



2. Auf wie viele verschiedene Dinge kann sich das Wort „dies“ beziehen? Wenn du „dies“ auf diese verschiedenen Weisen interpretierst, sagt das Gemälde im jeweiligen Fall dann etwas Wahres oder etwas Falsches aus?
3. Die Abbildung der Pfeife ist sehr realistisch. Würde sich ihre deine Betrachtungsweise ändern, wenn es offensichtlich so gemalt wäre, etwa so wie es z.B. ein kleines Kind malen würde?
4. Warum trägt das Gemälde den Titel "Der Verrat der Bilder"?

Joseph Kosuth, *One and Three Chairs*, 1965, Museum of Modern Art, New York

Text an der Wand bei „One and Three Chairs“:

**chair** (châr), *n.* [OF. *chaise* (F. *chaire*), < L. *cathedra*: see *cathedra*.] A seat with a back, and often arms, usually for one person; a seat of office or authority, or the office itself; the person occupying the seat or office, esp. the chairman of a meeting; a sedan-chair; a chaise; a metal block or clutch to support and secure a rail in a railroad.

1. Gibt es wirklich drei Stühle in dieser Kunst-Installation? Wenn nicht, wie viele sind es dann?
2. Denkst du, dass ein Stuhl echter ist als die anderen? Welcher und warum? Oder denkst du, dass alle gleich echt sind?
3. Warum könnte der Künstler drei verschiedene Arten von „Stühlen“ in seine Installation eingebaut haben?



# Philosophie im virtuellen Kunstmuseum: Konzeptkunst

---



**Mel Bochner, Language is Not Transparent, 1970,  
Mel Bochner Archive**

1. Was bedeutet der Satz, der an der Wand geschrieben steht?
2. Aus welchem Grund tropft die schwarze Farbe Ihrer Meinung nach die Wand herunter? War der Künstler bloß nachlässig oder wollte er damit etwas deutlich machen?
3. Dieses Werk befindet sich auf der Wand einer Ausstellung, sodass es übermalt wird, wenn die Ausstellung beendet ist. Warum könnte der Künstler es auf diese Weise entworfen haben?

## Fragen zum Philosophieren:

1. Alle drei Werke stellen Sprache und Bilder gegenüber. Was wollen die Künstler deiner Meinung nach über das Verhältnis zwischen realen Dingen, deren Bildern und den Worten, die sich auf sie beziehen, aussagen? Stimmen die Künstler über die Art dieses Verhältnisses untereinander überein oder zeigen ihre Werke verschiedene Standpunkte auf? Kann ein Kunstwerk eine Behauptung aufstellen, z.B. über das Verhältnis zwischen realen Dingen, deren Bildern und der Sprache? Wie macht es das?
2. Glaubst du, dass reale Dinge, deren Bilder und die Sprache eine eindeutige Verbindung zueinander aufweisen? Welche wäre das? Vermittelt eines der Werke diese Verbindung? Inwiefern bzw. warum nicht?
3. Kann ein Bild visuell dem widersprechen, was Worte sagen? Achte besonders auf das erste Bild und die Beziehung zwischen dem Bild der Pfeife und dem Inhalt der darunter stehenden Worte. Welche Funktion hat die Sprache in den einzelnen Werken? Hat sie immer dieselbe Funktion?
4. Magst du Konzeptkunst mehr oder weniger als die anderen Kunstarten, denen du auf dieser Website begegnet bist? Stimmt du zu, dass es bei der Konzeptkunst eher um die Ideen an sich geht als um die Bilder, die gebraucht werden, um die Ideen zu vermitteln? Denkst du, dass die Bilder, die du siehst, wichtig für die Werke sind? Wie würdest du Konzeptkunst mit traditionelleren Kunstformen vergleichen?

*\* Diese Seite wurde von der Website Philosophie@Das virtuelle Kunstmuseum gedruckt und gemäß Creative Commons Attribution-NonCommercialShareAlike 4.0 International License wiedergegeben.*